

Berufsmaturität

BM 2 für gelernte Berufsleute

Ausrichtungen

- Gestaltung und Kunst
- Technik, Architektur, Life Sciences
NEU auch BLENDED LEARNING
- Natur, Landschaft und Lebensmittel

Schuljahr 2025/26

BESUCHSTAGE
2. – 6. Dez. 2024
www.bs-aarau.ch

VORBEREITUNGS
KURSE AB
15. Oktober 2024
www.bs-aarau.ch

1 Mit der Berufsmaturität zum beruflichen Erfolg

Der Schweizer Wirtschaft fehlt es immer mehr an qualifizierten Fachkräften. Mit der Berufsmaturität (BM) steigen Ihre Chancen im Berufsleben, da Sie Ihre praxisorientierte Ausbildung der beruflichen Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung ergänzen. Beste Voraussetzungen, um auf dem Arbeitsmarkt anspruchsvollere Arbeiten und interessante Stellen in höheren Positionen zu bekommen. Nach der BM können Sie entweder direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder Sie beginnen ein Studium an einer Fachhochschule (FH).

Dank dieser **doppelten Qualifikation** – Berufsabschluss und Zulassung zur Fachhochschule – gilt die BM als Königsweg der Berufsbildung. Mit einer Ergänzungsprüfung – kurz Passerelle – ist auch ein Studium an einer Uni oder ETH möglich. Oder Sie entscheiden sich für die Ausbildung an einer Höheren Fachschule (HF), die in erster Linie Fachkenntnisse des jeweiligen Berufes vermittelt. Die durch die BM erlangten Kompetenzen sind auch für Weiterbildungen ein grosses Plus.

2 Ziele der Berufsmaturität

Die Berufsmaturitätsausbildung unterstützt Sie beim Entwickeln der Fähigkeit, systematisch Wissen zu erwerben. Sie tut dies auf der Grundlage der beruflichen Grundbildung der Lernenden.

Wer eine eidgenössische Berufsmaturität erworben hat, ist insbesondere befähigt:

- ein Fachhochschulstudium aufzunehmen
- die Welt der Arbeit mit ihren komplexen Prozessen zu erkennen, zu verstehen und sich darin zu integrieren
- erworbenes Wissen mit beruflichen und allgemeinen Erfahrungen zu verbinden und zur Weiterentwicklung seiner beruflichen Laufbahn zu nutzen

Ein spannender Ansatz im Hinblick auf ein Bachelorstudium ist der Aufbau der Kompetenzen im interdisziplinären – also fächerübergreifenden – Arbeiten. Dafür werden rund 10 Prozent der BM-Unterrichtslektionen eingesetzt, und es wird auch immer ein Bezug zum Beruf und zur Arbeitswelt hergestellt.

3 Dauer der Berufsmaturität

An der bsa können Sie die BM2 als einjährige Vollzeitausbildung oder bei der BM2 der Ausrichtung Gestaltung und Kunst auch in einer zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung absolvieren. Im Unterschied zur einjährigen Vollzeitausbildung (fünf Schultage pro Woche) besuchen Sie den Unterricht während der zweijährigen Teilzeitausbildung an zwei Tagen pro Woche, jeweils am Montag und Dienstag.

Je nach Zeitmodell (Vollzeit oder Teilzeit) ist in der BM2 mit 18 bis 36 Lektionen pro Schulwoche zu rechnen. Der Berufsmaturitätsunterricht umfasst für die ganze Ausbildung brutto 1440 Lektionen.

Die Projektwoche IDAF (Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern) findet für alle vom 3. bis 9. September 2025 (inkl. Wochenende) statt. Der lückenlose Besuch dieser Woche ist obligatorischer Bestandteil der Ausbildung.

In der ersten Schulwoche werden keine Urlaube bewilligt.

4 Berufsmaturitätsangebot an der Berufsschule Aarau bsa

4.1 Ausrichtung Gestaltung und Kunst

Die Schwerpunktfächer umfassen den Fachbereich Gestaltung/Gestaltungslehre und visuelle Kommunikation mit vorwiegend digitalen Medien sowie das Fachgebiet Kunst und Kulturgeschichte. Die Ausrichtung Gestaltung und Kunst ist denjenigen Lernenden zu empfehlen, die von ihren Interessen **zum Kreativen neigen**, ihre berufliche Grundausbildung im gestalterischen Bereich vertiefen wollen und eine spätere Weiterbildung an einer Hochschule für Gestaltung und Kunst, Design, Architektur oder auch Pädagogik anstreben.

4.2 Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences

Sie ist mathematisch-naturwissenschaftlich orientiert und setzt ihren Schwerpunkt im Bereich des **mathematischen Denkens und dessen Anwendung im naturwissenschaftlichen Bereich**. Diese Ausrichtung ist denjenigen Lernenden zu empfehlen, die später an einer technischen Fachhochschule Ingenieur studieren wollen.

4.2.1 Blended Learning

Die bsa strebt mit diesem Bildungsgang eine zukunftsgerichtete und zielführende Flexibilisierung der Ausbildung zur Berufsmaturität an. Der Bildungsgang wird mit der Kombination der drei definierten Lernsettings (Präsenzlektionen vor Ort, Präsenzlektionen digital, begleitetes selbstorganisiertes Lernen) den Bedürfnissen erwachsener Lernenden nach Selbstbestimmtheit, Anschlussfähigkeit und Vereinbarkeit verschiedener Lebensbereiche besonders gut Rechnung tragen. Die Lernenden mit einer hohen Selbstkompetenz können ihren Lernprozess selbstbestimmter und flexibler gestalten und werden so optimal auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

Das Modell Blended Learning wird nur für die Ausrichtung Technik, Architektur angeboten, die Anzahl Plätze sind limitiert.

4.3 Ausrichtung Natur, Landschaft und Lebensmittel

Sie eignet sich vor allem für Lernende aus der **Land- und Forstwirtschaft, des Gartenbaus sowie der Lebensmittel- und Biotechnologie** sowie für alle Berufe, bei denen naturwissenschaftliche Grundlagen wichtig sind. Die Schwerpunktfächer umfassen Chemie und Physik zusammen mit Biologie.

Wir behalten uns vor, je nach Anmeldezahlen einen Lehrgang nicht oder in Kombination mit einer anderen Ausrichtung durchzuführen.

5 Lektionentabelle

Mit dem Beruf (EFZ) verwandte FH-Bereiche ▶	Technik und Informationstechnologie	Architektur, Bau- und Planungswesen	Chemie und Life Sciences	Land- und Forstwirtschaft	Wirtschaft und Dienstleistungen		Design	Gesundheit	
Ausrichtungen der Berufsmaturität ▶	Technik, Architektur, Life Sciences			Natur, Landschaft und Lebensmittel	Wirtschaft und Dienstleistungen		Gestaltung und Kunst	Gesundheit und Soziales	
Zusatzbezeichnung					Typ Wirtschaft	Typ Dienstleistungen			
10% der Lektionen für interdisziplinäres Arbeiten	Grundlagenbereich	720	720	720	720	960	720	720	720
	Erste Landessprache	240	240	240	240	240	240	240	240
	Zweite Landessprache	120	120	120	120	240	120	120	120
	Dritte Sprache/Englisch	160	160	160	160	240	160	160	160
	Mathematik	200	200	200	200	240	200	200	200
	Schwerpunktbereich	440	440	440	440	600	440	440	440
	Fach 1	Naturwissenschaften <i>Chemie 80 + Physik 160</i> 240	Naturwissenschaften <i>Chemie 80 + Physik 160</i> 240	Naturwissenschaften <i>Biologie oder Chemie 80 + Physik 160</i> 240	Naturwissenschaften 1 <i>Biologie 160 + Chemie 120</i> 280	Finanz- und Rechnungswesen 300	Finanz- und Rechnungswesen 280	Gestaltung, Kunst, Kultur 320	Sozialwissenschaften <i>Soziologie 100 + Psychologie 100 + Philosophie 40</i> 240
	Fach 2	Mathematik 200	Mathematik 200	Mathematik 200	Naturwissenschaften 2 <i>Physik</i> 160	Wirtschaft und Recht 300	Wirtschaft und Recht 160	Information und Kommunikation 120	Naturwissenschaften <i>Biologie 80 + Chemie 80 + Physik 40</i> 200
	Ergänzungsbereich	240	240	240	240	240	240	240	240
	Fach 1 120	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik
	Fach 2 120	Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt	Wirtschaft und Recht
	Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)	(104)	(104)	(104)	(104)	(144)	(104)	(104)	(104)
	Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)	40	40	40	40	40	40	40	40
	Total Mindest-Lektionen	1440	1440	1440	1440	1840 (für integrativen Bildungsgang)	1440	1440	1440

6 Aufnahmebedingungen

6.1 Prüfungsfreie Aufnahme

In das erste Semester eines Lehrgangs zur BM2 wird aufgenommen, wer einen EFZ-Notenschnitt (QV) von mindestens 5,0 erreicht. In den übrigen Fällen findet eine Aufnahmeprüfung statt.

6.2 Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung basiert auf dem Lehrplan der Abschlussklasse der Aargauischen Sekundarschulen. Es werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik schriftlich geprüft. Der Durchschnitt der Prüfungsnoten in Englisch und Französisch ergibt die Fachnote Fremdsprachen.

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn

- der Durchschnitt aller Fachnoten mindestens 4,0 beträgt und
- nicht mehr als eine Fachnote unter 4,0 erzielt wurde.

Eine bestandene Aufnahmeprüfung berechtigt zum einmaligen Eintritt auf Beginn eines der beiden auf die Prüfung folgenden Schuljahre (§10¹ V Berufsmaturität BMS). Das bedeutet, dass die Aufnahmeprüfung zur BM2 bereits im zweitletzten Lehrjahr absolviert werden kann.

6.3 Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung

Die bsa stellt die kantonalen Aufnahmeprüfungen der letzten Jahre zur individuellen Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung zur Verfügung. Diese können einschliesslich der Lösungen unter ([Aufnahmeprüfungen - Berufsschule Aarau](#)) heruntergeladen werden.

Vorbereitungskurse finden an der bsa von Mitte Oktober 2024 bis Ende Februar 2025 statt. Dabei werden die Grundlagen so vermittelt, dass nach bestandener Aufnahmeprüfung auch ein erfolgreicher Start in der BM2 möglich ist. Die Anmeldung ist auf der Website der bsa möglich ([Fachkurse - Berufsschule Aarau](#)).

7 Anerkennung von Sprachdiplomen

In den Fremdsprachen können anstelle der schriftlichen und mündlichen Prüfungen Ergebnisse von internationalen, bestandenen Diplomprüfungen berücksichtigt werden. Hinweis: Im Fach Englisch werden Sprachdiplome Niveau B1 nicht für das QV anerkannt. Der Berufsmaturitätsunterricht in den Fremdsprachen muss in jedem Fall besucht werden. Die Erfahrungsnoten sind über die gesamte Dauer des Lehrgangs erforderlich.

Ein entsprechendes Gesuch muss bis spätestens Ende Kalenderjahr des Schuljahres eingereicht werden, in welchem das entsprechende Fach abgeschlossen wird. Ein späterer Wechsel ist nicht möglich.

8 Kosten (Richtwerte)

Der **Schulbesuch ist** gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 (Stand 01.01.2016) für im **Kanton Aargau wohnhafte Personen unentgeltlich**.

Die Kosten für die gesamte Dauer der Berufsmaturität sind durch die Maturandinnen und Maturanden zu tragen. Ein **handelsüblicher Laptop ist für jede BM-Ausrichtung obligatorisch**. Die Mindestanforderungen für die Laptops finden Sie auf der bsa-Website.

Ausrichtung Gestaltung und Kunst

Aufnahmegebühr (Kanton Aargau) *	CHF	300.–
Lehrmittel, Exkursionen, Eintritte	CHF	1100.–
Projektwoche IDAF **	CHF	400.–
Administrations- / Materialpauschale	CHF	300.–
allgemeine Materialausgaben und Projektarbeit IDPA	CHF	250.–
Total Ausrichtung Gestaltung und Kunst	CHF	2350.–

Alle anderen Ausrichtungen

Aufnahmegebühr (Kanton Aargau) *	CHF	300.–
Lehrmittel, Exkursionen, Eintritte	CHF	800.–
Projektwoche IDAF **	CHF	400.–
Administrations- / Materialpauschale	CHF	200.–
Projektarbeit IDPA	CHF	150.–
Total	CHF	1850.–

* Bei Abmeldung nach erfolgter Aufnahme besteht kein Anspruch auf Rückerstattung.

** Die Projektwoche IDAF wird von der bsa finanziell unterstützt.

9 Auskünfte und Anmeldung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.bs-aarau.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an das Sekretariat der bsa:

info@bs-aarau.ch oder telefonisch 062 832 36 36

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte mit dem entsprechenden Anmeldeformular an. Das Formular können Sie direkt bei der bsa beziehen oder auf unserer Website www.bs-aarau.ch herunterladen.

10 Termine

Infoabend BM2	Montag, 16. September 2024, 18.30h, Aula bsa
Anmeldeschluss 1	Freitag, 31. Januar 2025 ¹
Aufnahmeprüfung	Samstag, 1. März 2025
Anmeldeschluss 2	Montag, 31. März 2025 ¹
Schulbeginn	Montag, 11. August 2025 (KW33)
Schulende	Mitte Juni 2026 (Vollzeit)
	Mitte Juni 2027 (Teilzeit)

¹ Hinweis

- Die Anmeldung für die Aufnahmeprüfung gilt automatisch auch als Anmeldung für den prüfungsfreien Übertritt. **Bei unentschuldigtem Fernbleiben von der Aufnahmeprüfung erlischt die Anmeldung für den prüfungsfreien Übertritt.** In diesem Falle ist zwingend eine neue Anmeldung bis Ende März notwendig.
- Wer sich nicht bis Ende Januar für die Aufnahmeprüfung angemeldet hat, kann sich jeweils bis Ende März nur noch für den prüfungsfreien Übertritt anmelden. Diese Frist richtet sich insbesondere an Personen, die bereits über ein EFZ mit Notenschnitt 5,0 oder höher verfügen. Es können sich aber auch Lernende im letzten Lehrjahr noch bis Ende März für eine prüfungsfreie Aufnahme in die BM2 anmelden (mit dem Risiko, dass sie den Notenschnitt von mindestens 5,0 nicht erreichen). Beachten Sie, dass in diesem Falle die Aufnahmeprüfung erst im kommenden Jahr absolviert werden kann.

